

Dienstfrei gibt's so gut wie nie

Arbeitspensum: Realschüler befragen Fuchtel / Großes Interesse am Politikeralltag / Wahlkreis-Anliegen Motivation für Einsatz

Calw / Berlin. Über die Erfahrungen und Erlebnisse im Bundestag wurde der Abgeordnete Hans-Joachim Fuchtel von 15 Realschülerinnen und Schülern der Freien Evangelischen Schule Calw in Berlin intensiv befragt. Neben seinen umfangreichen Aufgaben vermittelte der Parlamentarische Staatssekretär den Zehntklässlern einen Eindruck davon, wie er sich für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aus seinem Wahlkreis einsetzt.

Die einwöchige Bildungsreise in die Bundeshauptstadt bot der Abschlussklasse die Gelegenheit, sich aus erster Hand darüber zu informieren, wie Bundespolitik funktioniert und wie der Arbeitsalltag eines Abgeordneten aussieht. Nach einem Vortrag im Plenum des Deutschen Bundestages löcherten die gut vorbereiteten Realschüler Hans-Joachim Fuchtel mit zahlreichen Fragen.

Dabei erfuhren sie, wie der direkt gewählte Abgeordnete aufgrund seiner langjährigen Erfahrung effektive Maßnahmen für seinen Wahlkreis gestaltet. Auch seine Zeit als Beauftragter der Bundeskanzlerin für die deutsch-griechischen Versammlung fand breites Interesse. Der enorme Arbeitsaufwand mit mehr als 70 bis 80 Stunden pro Woche sowie die vielfältigen Themen, mit denen Fuchtel als Mitglied des Bundestages und Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft befasst ist, beeindruckte die Jugendlichen. Bei diesem Arbeitspensum, so Fuchtel, bleibe wenig Zeit für Privates, denn ständig müsse ein Politiker erreichbar sein. „Die Bundestagsabgeordneten sind immer im Dienst“, sagte der Parlamentarier, dienstfrei gebe es so gut wie nie.

Trotz der vielen Zeit, die er in Berlin und auf Reisen im In- und Ausland verbringe, seien die Belange für den Wahlkreis eine zentrale Motivation für seinen Einsatz als Abgeordneter. So helfe er häufig bei besonderen Situationen: zum Beispiel, wenn Bürgerinnen und Bürger Schwierigkeiten mit der Visabeschaffung hätten oder sich um Angehörige im Ausland Sorgen machten. Die Versorgung der Landkreise Calw und Freudenstadt mit guter Infrastruktur für Straße und Schiene, eine flächendeckende Internetversorgung und ein funklochfreies Mobilfunknetz sind für ihn Ansporn seiner Arbeit für den Wahlkreis. „Es geht nicht, dass die Züge sich verspäten oder das Handy-Netz nicht funktioniert. Das frustriert nicht nur im Nordschwarzwald, sondern überall in Deutschland“, betonte Fuchtel. Deswegen spare er in solchen Fällen auch nicht mit Kritik. Das seien die vielen Tagesprobleme, die dringend stark reduziert werden müssten. Die Manager müssten dabei in die Pflicht genommen werden.

Die Schülerinnen und Schüler informierten sich vor dem Hintergrund des 30. Tages des Mauerfalls noch bei der Gedenkstätte in der Bernauer Straße über die deutsch-deutsche Teilung. Auf dem

Programm stand unter anderem auch ein Besuch des Fernsehturms,
Wahrzeichen Berlins am Alexanderplatz.

Abdruck honorarfrei – 2.833 Zeichen

FOTO (fufreie.jpg)

Wie ein Abgeordneter im Bundestag arbeitet, berichtete in Berlin der
Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel ausführlich
den 15 Schülerinnen und Schüler der Freien Evangelischen Schule
Calw.

Foto: Büro Fuchtel

Abdruck honorarfrei

Kontakt: Werner Klein-Wiele Pressereferent MdB Hans-Joachim Fuchtel (CDU)
Killbergstr. 45 72160 Horb-Grünmettstetten
Tel.: 07486-45460 Fax: 07486-45462 e-mail: agentur@klein-wiele.de